NACHRICHTEN AG

15. März 2025

Gigantische Drogenkontrolle: Polizei schnappt 19 Fahrer auf A61!

Im Rhein-Pfalz-Kreis wurden am 14.03.2025 Verkehrskontrollen durchgeführt, bei denen zahlreiche Verstöße und Delikte festgestellt wurden.

Am 14. März 2025 führte die Polizeiautobahnstation Ruchheim in Zusammenarbeit mit der Zentralen Verkehrsdienste Schifferstadt, der Bereitschaftspolizei und dem Zoll eine umfassende Kontrolle auf dem Parkplatz „Auf dem Hirschen“ an der A61 in Fahrtrichtung Speyer durch. Die Kontrolle dauerte von 20 Uhr bis 02:00 Uhr und umfasste eine Gesamtheit von 40 kontrollierten Fahrzeugen, darunter Pkw, Lkw und Kleintransporter. In der Maßnahme wurden 67 Personen überprüft.

Im Verlauf dieser Sicherheitsaktion wurden 19 Strafverfahren eingeleitet. Die Gründe für die Verfahren waren vielfältig: In vier Fällen wurde das Fahren ohne Fahrerlaubnis festgestellt, in drei

Fällen handelte es sich um Urkundenfälschung. Darüber hinaus gab es vier Verstöße gegen das Pflichtversicherungsgesetz und zwei Fälle von illegalem Aufenthalt. Auch Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz wurden in vier Fällen registriert. Zudem gab es einen festgestellten Verstoß gegen das Waffengesetz sowie einen Fall von Ausweismissbrauch.

Blutproben und weitere Verstöße

Im Rahmen der Kontrolle wurden von vier Autofahrern Blutproben entnommen, die positiv auf Betäubungsmittel getestet wurden. Neben den oben genannten Verstöße kamen auch weitere Regelwidrigkeiten zur Sprache: Vier Fälle betrafen die Nichteinhaltung von Sozialvorschriften, während zwei Geschwindigkeitsverstöße bei Lkw festgestellt wurden. Ein Verstoß gegen Gefahrgutvorschriften wurde ebenfalls dokumentiert. Diese Informationen wurden von der Polizeidirektion Neustadt/Weinstraße am 15. März 2025 um 04:09 Uhr veröffentlicht.

Die Rauschgiftkriminalität bleibt ein zentrales Thema in der Region. Im Jahr 2022 wurden im Rhein-Pfalz-Kreis 239 Rauschgiftdelikte verzeichnet, mit einer beeindruckenden Aufklärungsquote von 91%. Die Verteilung der Tatverdächtigen zeigt, dass von den 200 Personen, die in Rauschgiftdelikte verwickelt waren, 187 Männer und 13 Frauen waren. Interessant ist zudem, dass 22% der Tatverdächtigen nicht deutscher Herkunft waren.

Überblick über die Rauschgiftkriminalität in Deutschland

In einem umfassenderen Rahmen betrachtet, spielt die Bekämpfung der international organisierten Rauschgiftkriminalität eine wesentliche Rolle für die innere Sicherheit in Deutschland, der EU und weltweit. Das Bundeskriminalamt (BKA) hat die Aufgabe, die entsprechenden

Strukturen zu überwachen und Maßnahmen zur Bekämpfung dieser Kriminalität zu ergreifen. Die Zunahme von Drogenherstellung und -verfügbarkeit in Deutschland ist eine direkte Folge des globalen Drogenhandels.

Die Kriminalität umfasst nicht nur Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz (BtMG), sondern auch Vorbereitungsstraftaten und Gewaltverbrechen, die im Zusammenhang mit dem Rauschgifthandel stehen. Das BtMG regelt dabei den Umgang mit verschiedenen Substanzen, darunter Opioide, Kokain, Cannabis und synthetischen Drogen. Das Neue-psychoaktive-Stoffe-Gesetz, das 2016 erlassen wurde, zielt darauf ab, den missbräuchlichen Umgang mit neuen psychoaktiven Stoffen zu verbieten.

Trotz der Erfolge in der Strafverfolgung bleibt der Druck von Betäubungsmitteln hoch. Insbesondere der Kokainhandel stellt eine erhebliche Herausforderung dar. Die Bekämpfung von neuen psychoaktiven Substanzen (NPS) erfordert ständige Anpassungen der rechtlichen und operativen Strategien, da diese Substanzen häufig die Wirkungen herkömmlicher Drogen imitieren und oft als konsumfertige Produkte mit gefährlichen Inhaltsstoffen verkauft werden. Gleichzeitig stellt der illegale Rauschgifthandel im Internet eine neue Herausforderung dar, da er hohe Anonymität für die Täter bietet.

Die aktuellen Erkenntnisse und Daten zeigen, dass die Kriminalitätsbekämpfung in der Rauschgiftkriminalität eine permanente und umfassende Anstrengung benötigt, sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene.

Details	
Quellen	• **www.news.de** • **www.bka.de**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de